

# Wirtschaftlichkeitsaspekte der Schafmilchproduktion in Österreich

**Josef HAMBRUSCH und Leopold KIRNER**



Bundesanstalt für Agrarwirtschaft  
Marxergasse 2, A-1030 Wien



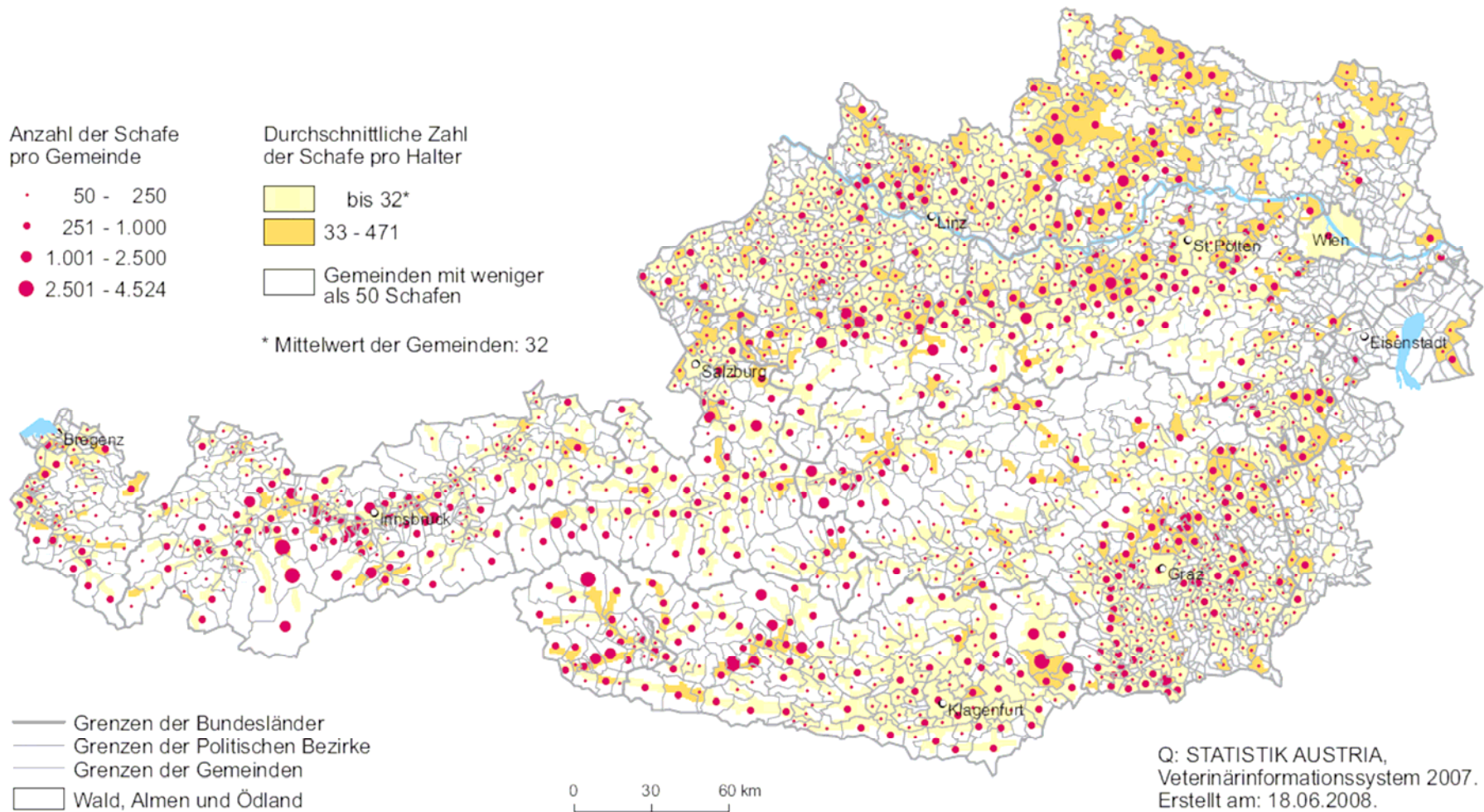
---

**Internationale Milchschaftagung, Berlin, 17.-19. Oktober 2008**

# Einführung und Ziel der Studie

- Bedeutung innerhalb der Landwirtschaft
  - 22,7 Mio. Euro Produktionswert 2007 (< 1%)
  - 391.700 Schafe, 15.600 Schafhalter (VIS, April 2007)
  - davon 19.800 Milchschafe (975 Milchschafhalter)
  - 8.150 t Schafmilch (0,3 % der Gesamtmilchproduktion)
- Ziel der Studie: Wirtschaftlichkeit der Schafmilchproduktion in Österreich anhand bestimmter Kennzahlen und alternativer Produktionsverfahren

# Schafbestand 2007 nach Gemeinden



# Produktion und Vermarktung

- Verschiedene Intensitätsniveaus der Produktion
- Milchschafrassen: Ostfriesisches Milchschafrasse und Lacaune
- Eigeninitiative gefragt (z.B. Stallungen, Melksysteme,...)
- Vermarktungswege:
  - Verarbeitung am Betrieb - Direktvermarktung
  - Milchablieferung an Molkereien

# Methode

- Daten
  - Literatur
  - Interviews mit Beratern und Experten
  - Datenerhebung auf Milchschafbetrieben
- Modellbetriebe (Milchleistung, Betriebsgröße, Wirtschaftsweise)
- Berechnungen
  - Deckungsbeiträge je Tier und je ha Grünland
  - Beitrag zu den Einkünften aus der Land- und Forstwirtschaft
  - Produktionskosten - Unternehmergewinn

# Kalkulationsgrundlagen

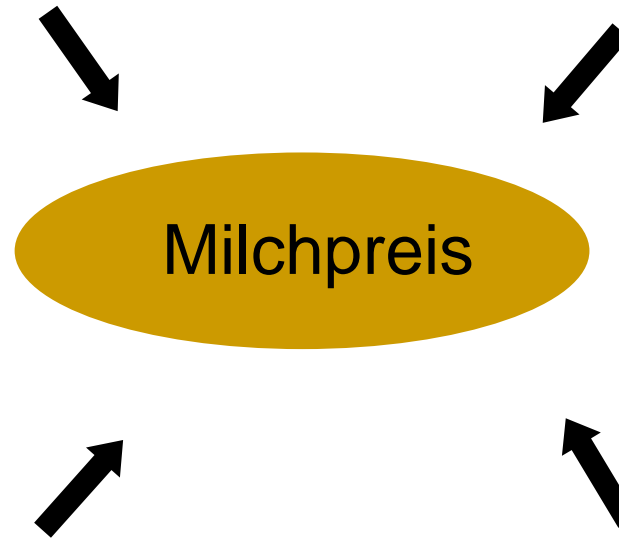
Bezeichnung	Einheit	Milchleistung je Tier und Jahr			
		430 kg		470 kg	
		KON	BIO	KON	BIO
<b>Produktionsdaten je Mutterschaf</b>					
Geborene Lämmer pro Jahr	St.	1,8	1,8	1,8	1,8
Nutzungsdauer	Jahre	5	5	5	5
Milchproduktion	kg	430	430	470	470
Milchfütterung	kg	20	80	20	80
Kraftfutter	kg	233	233	265	265
<b>Preise</b>					
Milchpreis	€/kg	1,03	1,08	1,03	1,08
Lammpreis (Basis LG)	€/kg	1,8	1,9	1,8	1,9
Preis Alttier	€/St.	40,5	40,5	40,5	40,5
Milchaustauscher	€/kg	1,85		1,85	
Kraftfutter Muttertier	€/kg	0,26	0,39	0,26	0,39
Kraftfutter Lamm	€/kg	0,28	0,42	0,28	0,42

Quelle: Eigene Datenerhebung 2008 und BMLFUW 2008

# Einflussgrößen auf den Milchpreis

Keim- und Zellzahl  
(Milchqualitätsklassen)

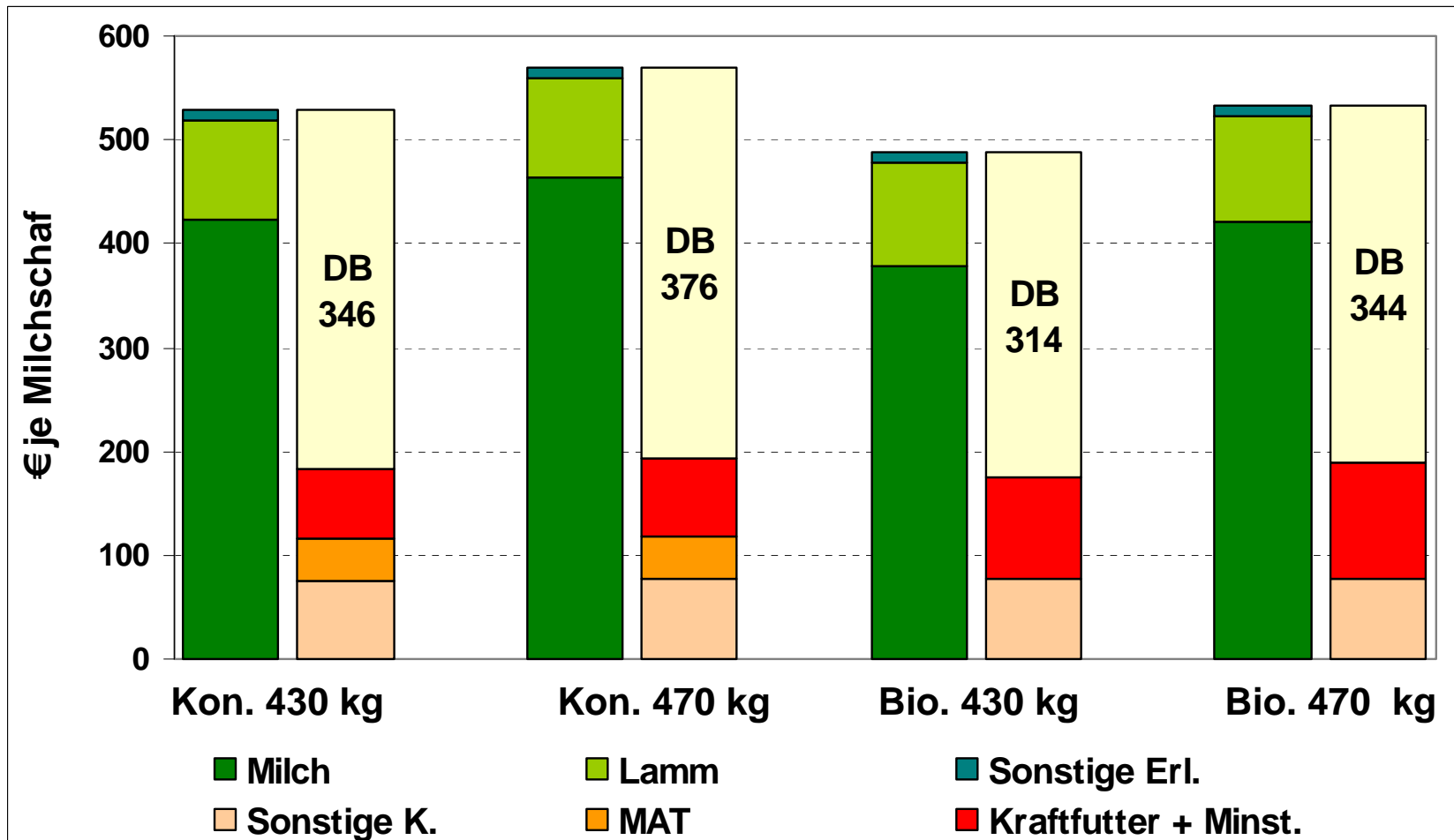
Zuschlag je  
% Eiweißgehalt  
+ % Fettgehalt



Abzüge:  
z.B. Transportkostenbeitrag  
Erfassungs- und  
Untersuchungspauschale

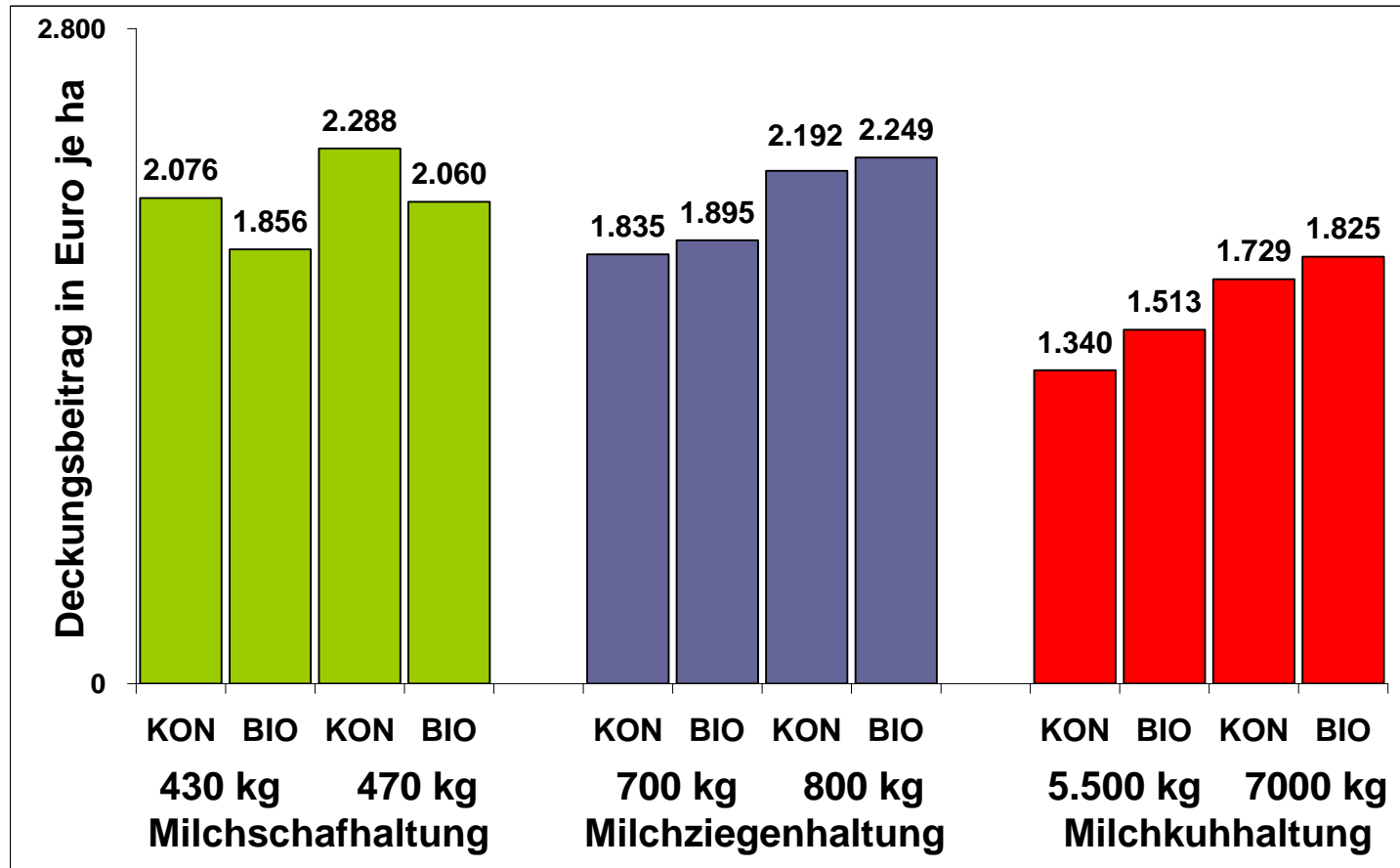
Saisonale Zu- und Abschläge

# Deckungsbeitrag je Mutterschaf in Euro





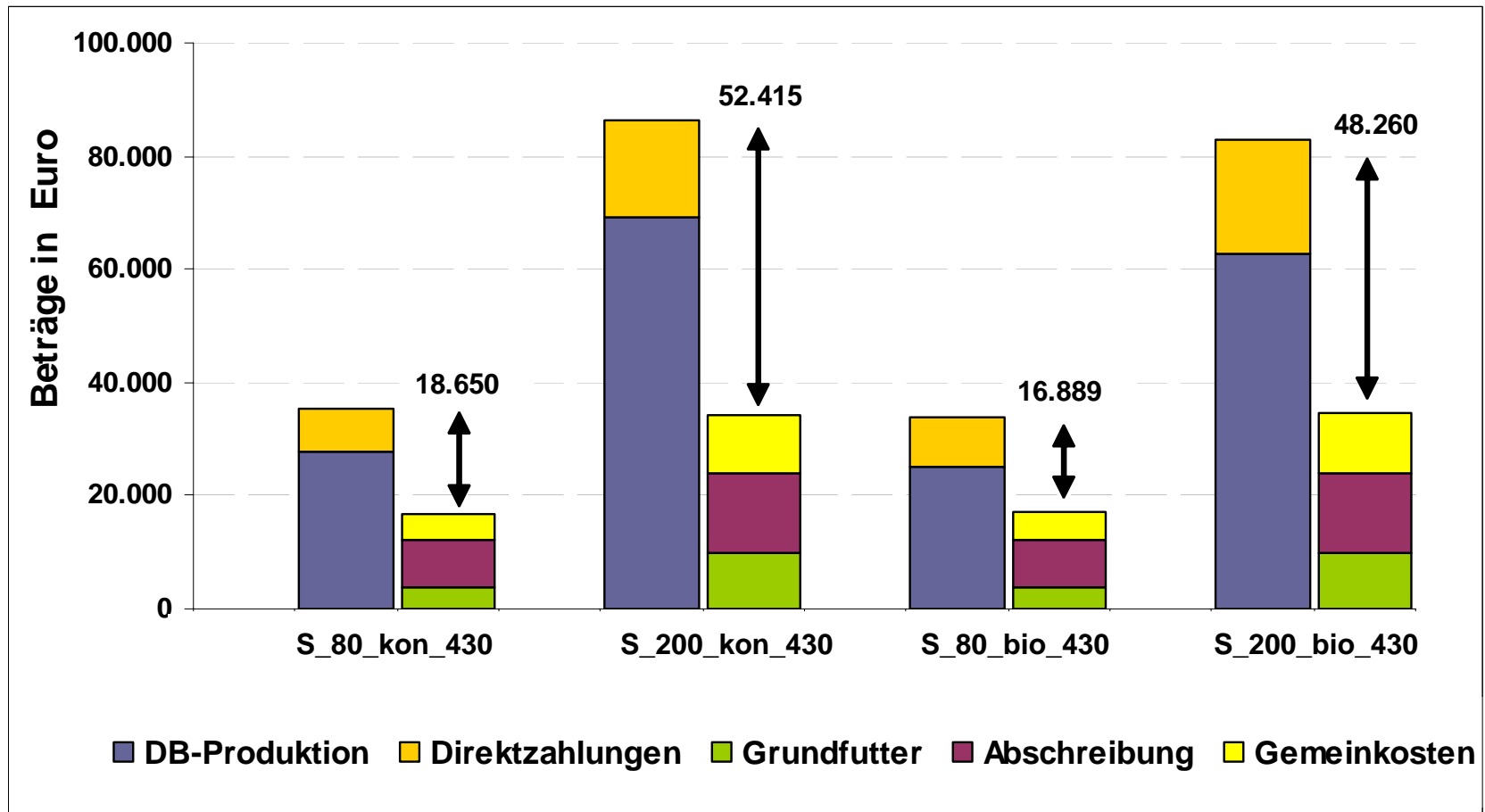
# Aggregierter DB in Euro je ha



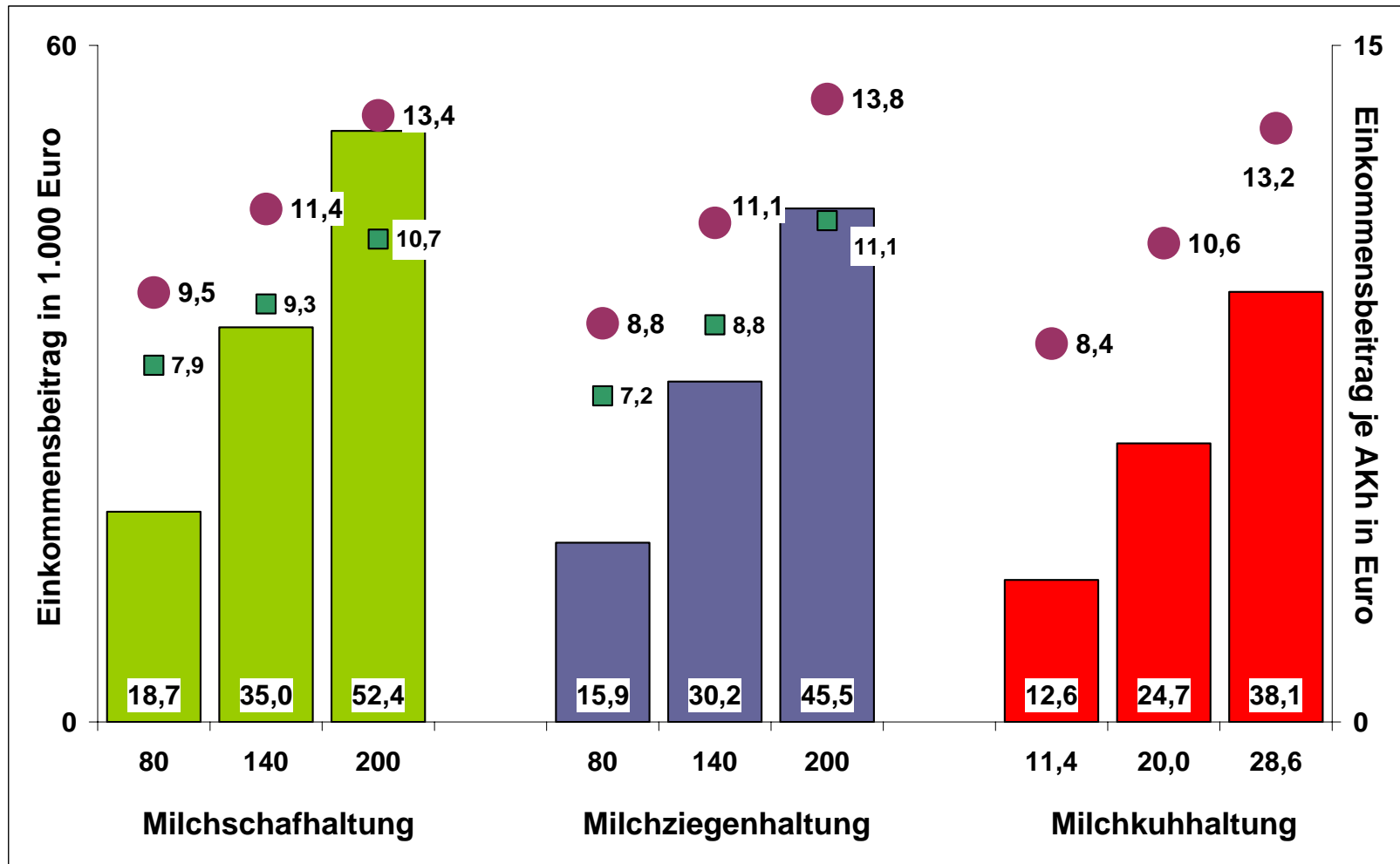
# Kalkulationsschema Unternehmergewinn

- Deckungsbeitrag (gesamt)
- Grundfutterkosten
- + Direktzahlungen
- Vorleistungen (AfA, Gemeinkosten)
- = Einkommensbeitrag Milchschaafhaltung
- Lohnansatz
- Zinsansatz Eigenkapital
- Pachtansatz
- = Unternehmergewinn

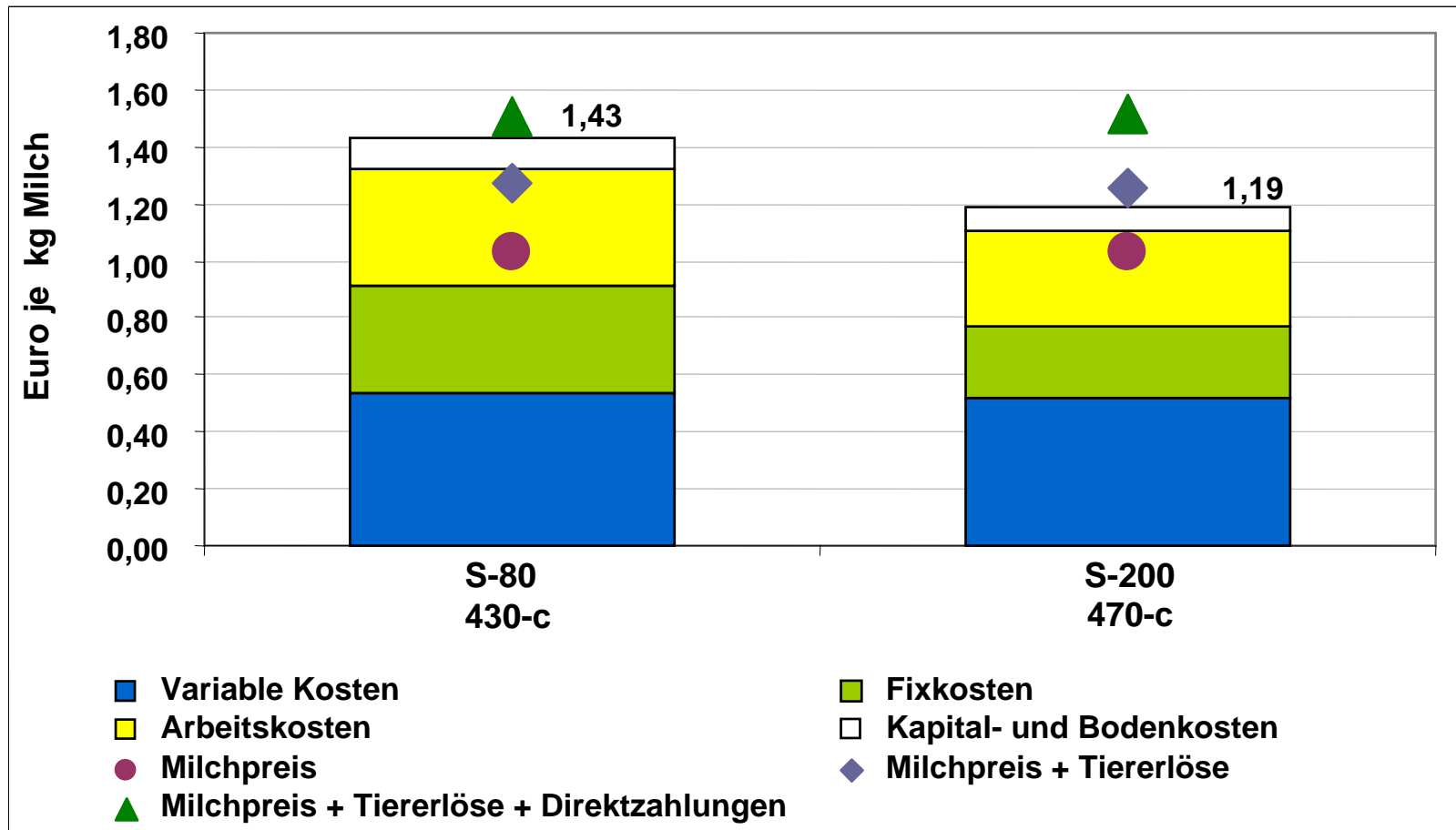
# Beitrag zu den Einkünften aus der Schafmilchproduktion



# Beitrag zu den Einkünften verschiedener Betriebszweige



# Produktionskosten – Unternehmergewinn



# Diskussion und Schlussfolgerungen

- Grundtendenzen der Schafmilchproduktion: hohe DB je ha, niedrigere Arbeitsproduktivität
- Wirtschaftlicher Erfolg hängt ab von
  - Rahmenbedingungen (Preisniveaus)
  - Betriebsmanagement (Produktionstechnik, Milchleistung, Kostensituation)
  - Weiterverarbeitung im Betrieb - Direktvermarktung
- Steigende Nachfrage nach Schafmilchprodukten: Alternative zur Kuhmilchproduktion (Grünland, benachteiligtes Gebiet)